

Západočeská univerzita v Plzni

Fakulta filozofická

Bakalářská práce

Wahlkampftexte. Sprachliche Analyse ausgewählter Texte.

Veronika Tůmová

Plzeň 2016

Západočeská univerzita v Plzni

Fakulta filozofická

Katedra germanistiky a slavistiky

Studijní program Filologie

Studijní obor Cizí jazyky pro komerční praxi

kombinace angličtina - němčina

BAKALÁŘSKÁ PRÁCE

Wahlkampftexte. Sprachliche Analyse ausgewählter Texte.

Veronika Tůmová

Vedoucí práce:

PhDr. Marie Smolíková

Katedra germanistiky

Fakulta filozofická Západočeské univerzity v Plzni

Plzeň 2016

Prohlašuji, že jsem práci vypracovala samostatně a použila jen uvedených pramenů a literatury.

.....

Veronika Tůmová

Plzeň, 28. dubna 2016

Děkuji PhDr. Marii Smolíkové za odborné vedení mé bakalářské práce i za její cenné připomínky.

INHALT

1 Einleitung	1
2 Analysierten Texte	2
2.1 Redner	2
2.1.1 Profil Frau Merkel	2
2.1.2 Profil Herrn Steinbrück	3
2.2 Bundestagswahl.....	4
2.2.1 Konkrete Daten zu der Bundestagswahl	4
2.2.2 Rolle der politischen Parteien	5
2.2.3 Artikel 21 des Grundgesetzes	6
3 Analyse ausgewählter Texte	7
3.1 Textsorten und Gattungen	7
3.2 Kommunikationssituation	9
3.3 Stil	10
3.4 Begrenzung des Funktionalstiles	11
3.5 Stilzüge und Stilfärbung	14
3.6 Komposition und Themen.....	15
3.7 Redewiedergabe und Erzählsituation.....	18
3.7.1 Redewiedergabe.....	18
3.7.2 Erzählsituation.....	20
3.8 Rhetorische Stilmittel	21
3.8.1 Tropen.....	21
3.8.2 Figuren	22
3.9 Stilmuster – Wiederholungen	27
4 Syntaktische Analyse	29
4.1 Zahl der Wörter; Substantive und Verben in den analysierten Texten	31
4.2 Satzlänge	32
4.3 Satzformen	36
4.3.1 Häufigsten Nebensätze	38
4.4 Parenthesen	42
5 Schlusswort	44
6 Literatur	47
6.1 Gedruckte Quellen	47
6.2 Internetquellen	48
7 Resümee	49
8 Resumé	50
9 Anlagen	51

1 EINLEITUNG

Diese Bachelorarbeit heißt „Die Wahlkampftexte. Sprachliche Analyse ausgewählter Texte.“. Die analysierten Einheiten entstanden in der Wahlkampagne, als die Bundestagswahl 2013 vorbereitet wurde. Es handelt sich um die Reden zwei Politiker, der Kanzlerin Angela Merkel, Repräsentantin der Partei CDU/CSU und Herrn Peer Steinbrück, des Repräsentanten der Partei SPD. Diese Politiker waren die „heißen“ Kandidaten für die Position des Kanzlers in Deutschland und sie sollten zu den Wählern über „Die Situation in Deutschland“ sprechen.

Das Ziel dieser Arbeit ist die Untersuchung der verwendeten Sprachmittel aus der Sicht der Sprache, vor allem der Stilistik und Syntax und die nachfolgende Vergleichung der Ergebnisse.

Die vorgelegte Arbeit besteht aus zwei Hauptteilen, in denen die Sprache und die untersuchten sprachlichen Mittel mit konkreten Beispielen belegt sind.

Im ersten Teil sind die Texte vorgestellt, man kann hier die persönlichen Profile der Politiker finden und auch konkrete Informationen zur Bundestagswahl, die im Jahre 2013 in Deutschland stattgefunden hat. In diesem Teil wird auch die Rolle der politischen Parteien näher erklärt.

Im zweiten Hauptteil steht die allgemeine sprachliche Analyse, die in zwei Teile gegliedert ist. Im ersten sind die auf die Textlinguistik und Stilistik Wahlreden bezogene ausgewertet. Der zweite Teil beinhaltet die syntaktische Analyse.

2 ANALYSIERTE TEXTE

In diesem Kapitel sind die analysierten Texte näher vorgestellt. Man kann hier auch die Informationen über die Redner, politischen Parteien und Bundestagswahl finden.

2.1 DIE REDNER

Für die sprachliche Analyse wurden die Wahlkampftexte aus dem Jahr 2013 ausgewählt. Die Autorin hat sich für zwei Wahlkampfreden entschieden, für die Rede von Frau Merkel und Herrn Steinbrück, weil sie unterschiedlich und sehr interessant waren. Die Politiker sollten sich am Ende der Legislaturperiode am 3. September 2013 zur Situation in Deutschland äußern.

Frau Merkel, die Vertreterin der politischen Partei CDU/CSU, war im Jahre 2013 am Ende ihrer zweiten Amtszeit und nach vier Jahren musste sie wieder die Wähler überzeugen, dass sie die beste Kanzlerin ist. Herr Steinbrück, der Vertreter der Oppositionspartei SPD, musste zeigen, dass Frau Merkel nicht die beste ist.

2.1.1 Profil Frau Merkel

Angela Dorothea Merkel wurde am 17. Juni 1954 in Hamburg geboren. Sie hat das Doktorat in Physik. Bis zum Jahr 1990 arbeitete sie an der Akademie der Wissenschaften der DDR in Berlin. Bis Jahr 1989 hat sie sich in keiner politischen Partei, die mit SED (Sozialistische Einheitspartei Deutschlands) geführt wurde, engagiert.¹



Bild 1; Angela Merkel

Im Jahr 1990 wurde sie die Pressesprecherin für die neu entstandene Partei DA (Demokratischer Aufbruch) und folgend

¹ * Die kommunistische Partei in Deutschland, die in Deutschland zwischen Jahren 1946-1990 war. Diese Partei heißt seit dem Jahr 2005 die Linkspartei.

die Mitgliederin der Partei CDU. Im Herbst 1990 wurde sie in das Bundestag gewählt und seit dieser Zeit hat sich ihre politische Karriere schnell und positiv entwickelt. Seit dem Jahr 2000 ist sie als Bundesvorsitzende tätig. Zwischen Jahren 2005-2009 war sie als Bundeskanzlerin in der Großen Koalition tätig und zwischen Jahren 2009-2013 wirkte sie als die Bundeskanzlerin in der Schwarz-Gelben Koalition. Im Jahr 2013 wurde sie wieder als Bundeskanzlerin gewählt.

Frau Merkel hat auch manche Bücher geschrieben, konkret vier wissenschaftliche und drei politische Publikationen. Sie spricht fließend englisch und sehr gut russisch. ²

2.1.2 Profil Herrn Steinbrück

Peer Steinbrück, wurde am 10. Januar 1947 im Hamburg geboren, ist ein Wirtschaftswissenschaftler, Hochschulpädagoge und Schriftsteller der Literatur des Faktes.



Bild 2; Peer Steinbrück

Herr Steinbrück hat vor dem Jahr 1993 für die Regierungsbehörden gearbeitet und seit dem Jahr 1993 hat er als Minister für Wirtschaft und Infrastruktur in Schleswig-Holstein und seit dem Jahr 1998 in der gleichen Branche in Nordrhein-Westfalen gewirkt. Seit dem Jahr 2000 hat er als Finanzminister gewirkt. Zwischen Jahren 2002 und 2005 wirkte er als Premierminister am Kopf der Koalition der Sozialdemokratischen Partei und der Grünen. Seit September 2005 wirkte Herr Steinbrück als Bundesfinanzminister in der

² Angela Merkel Biography. *Bundeskanzlerin.de* [online]. [cit. 2016-04-14]. Dostupné z: https://www.bundeskanzlerin.de/Webs/BKin/EN/AngelaMerkel/Biography/biography_node.html

Großen Koalition und seit dem Jahr 2009 arbeitet er als SPD-Bundestagsabgeordnete.³

2.2 BUNDESTAGSWAHL 2013

In diesem Kapitel ist die Bundestagswahl 2013 annähert; konkrete Daten, die Definition der politischen Partei und zwei Hauptgesätze, nach deren sich die Parteien regeln.

2.2.1 Konkrete Daten zu der Bundestagswahl 2013

Die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag fand am 22. September 2013 statt.

Dreiundvierzig Parteien haben zu der Bundestagswahl in dem Jahr 2013 angetreten. Am meisten diskutierende Parteien waren Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU), Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD), Freie Demokratische Partei (FDP), die Linke und Grüne. In dem nachfolgenden Graph ist das Endergebnis der Wahl zu sehen.

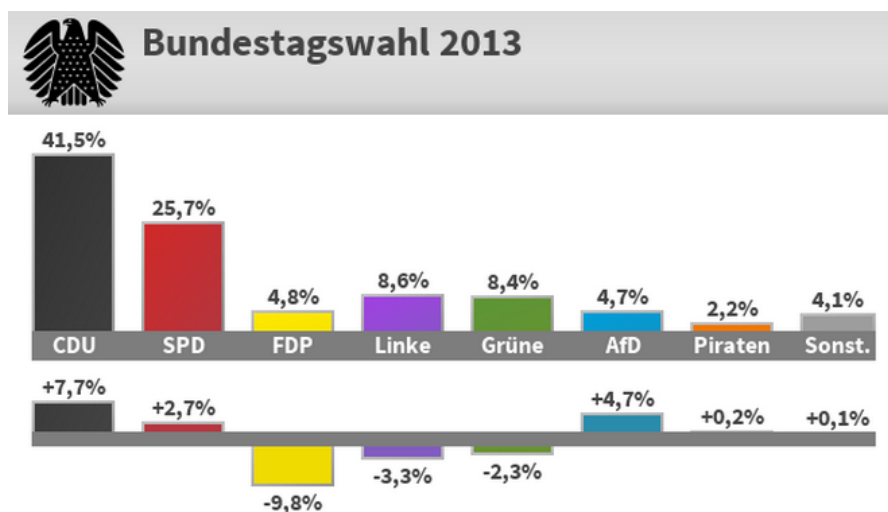


Bild 3; Endergebnis

³Peer Steinbrück. In: *Wikipedia: the free encyclopedia* [online]. San Francisco (CA): Wikimedia Foundation, 2001- [cit. 2016-04-19]. Dostupné z: https://de.wikipedia.org/wiki/Peer_Steinbr%C3%BCck; *Peer Steinbrück* [online]. [cit. 2016-04-19]. Dostupné z: <http://www.peer-steinbrueck.de/peer-steinbrueck/>

2.2.2 Rolle der politischen Parteien

Eine Partei stellt eine Vereinigung von Bürgerinnen und Bürgern dar, die durch bestimmte programmatische Zielsetzungen ideeller wie interessenbedingter Art miteinander verbunden sind und die sich durch diese von anderen Gruppierungen abgrenzen.

Parteien sind durch ein gewisses Maß an Organisationsförmigkeit gekennzeichnet, die prinzipiell interne Kommunikation ermöglicht und die nach außen als politisch agierendes Gebilde erkennbar ist.

Schließlich sind Parteien Organisationen, die kontinuierlich Kandidaten nominieren, an Bundestags- und Landtagswahlen teilnehmen und nach Beteiligung an der Macht streben, indem sie eine Vertretung in Parlamenten und Regierungen suchen.⁴

Jede Partei will in Wahlen politische Macht in Parlamenten und Regierungen gewinnen, um ihre politischen Ziele zu verwirklichen. Im Unterschied zu Interessenverbänden und Bürgerinitiativen übernehmen sie politische Verantwortung, indem ihre Mitglieder Ämter in Parlamenten und Regierungen bekleiden oder in der Opposition Politik betreiben.

Die Parteien sind aber nicht das Volk. Nur etwa drei Prozent der Bürgerinnen und Bürger engagieren sich in Parteien. In Wahlen erhalten sie von diesen die Legitimation zur Teilhabe an der politischen Willensbildung - auf Zeit. Je mehr Wählerstimmen die Parteien auf sich vereinigen, desto größer ist ihr politischer Einfluss. Wenn Parteien die Mehrheit erhalten oder sich dazu zusammenschließen, können sie regieren, wodurch sie befristet über erhebliche Macht verfügen und große Verantwortung tragen. Als Mittler zwischen Staat und Bürgern formulieren Parteien gesellschaftliche Interessen und suchen ihnen im staatlichen Raum Geltung zu verschaffen. Im repräsentativen Regierungssystem Deutschlands haben sie große Bedeutung.

Über Aufgaben der Parteien spricht Artikel 21 des Grundgesetzes.⁵

⁴ Informationen zur politischen Bildung Nr. 292/2006

⁵ www.bundestagswahl-bw.de, www.bundeswahlleiter.de, www.welt.de

2.2.3 Artikel 21 des Grundgesetzes

„Die Parteien wirken bei der politischen Willensbildung des Volkes mit. Ihre Gründung ist frei. Ihre innere Ordnung muß demokratischen Grundsätzen entsprechen. Sie müssen über die Herkunft und Verwendung ihrer Mittel sowie über ihr Vermögen öffentlich Rechenschaft geben.“

„Parteien, die nach ihren Zielen oder nach dem Verhalten ihrer Anhänger darauf ausgehen, die freiheitliche demokratische Grundordnung zu beeinträchtigen oder zu beseitigen oder den Bestand der Bundesrepublik Deutschland zu gefährden, sind verfassungswidrig. Über die Frage der Verfassungswidrigkeit entscheidet das Bundesverfassungsgericht. Das Nähere regeln Bundesgesetze.“⁶

⁶ Artikel 21 des Grundgesetzes [online]. [cit. 2016-04-20]. Dostupné z: https://www.bundestag.de/bundestag/aufgaben/rechtsgrundlagen/grundgesetz/gg_02/245124

3 ANALYSE AUSGEWÄHLTER TEXTE

In diesem Kapitel ist die Rolle der Sprache und der sprachlichen Analyse erklärt und dann folgt die eigentliche sprachliche Analyse der Wahlkampfreden.

Die Sprache ist die Fähigkeit der Menschen zu sprechen.⁷ In der Sprache gibt es auch eine ganze Reihe der relevanten Phänomene. Diese ermöglichen uns die Entscheidung für die richtige Variante unsere Sprache. Sie helfen uns sich in spezifischen Situationen zu entscheiden. Man wählt die richtige Variante nach eigenem Kommunikationsvorhaben, dem Naturell oder der Improvisationsfähigkeit. Die Kommunikationsvorhaben sind in bestimmten Situationen unterschiedlich.⁸

Die sprachliche Analyse ist eine Zerlegung des Textes auf die kleinsten Kompositions- und Ausdruckselemente und auch ein Komplex aller Sprachdisziplinen. In der allgemeinen sprachlichen Analyse begrenzt sich die Autorin vor allem auf Stilistik, Textlinguistik und Syntax. Der Syntax wurde ein selbständiges Kapitel gewidmet.

3.1 TEXTSORTEN UND GATTUNGEN

Die analysierten Texte (Diskurse) wurden aus den offiziellen Quellen von Bundestag übernommen. Es handelt sich um die ursprüngliche wortgetreue Transkription der Wahlkampfreden. Diese Texte stellen aus der Sicht der Sprache diese Reden als Überzeugungsreden dar, die ursprünglich für die mündliche Präsentation bestimmt wurden. Der Untersuchungsgegenstand ist aber nicht die gesprochene Fassung dieser Reden, sondern die im Internet veröffentlichte geschriebene Form.

⁷ Sprache. *Duden* [online]. [cit. 2016-04-20]. Dostupné z: <http://www.duden.de/rechtschreibung/Sprache>

⁸ ČECHOVÁ, Marie. *Současná česká stylistika*. Vyd. 1. Praha: ISV, 2003. Jazykověda. ISBN 80-86642-00-3.

Diese Reden entstanden in der Wahlkampagne, als die Bundestagswahl 2013 vorbereitet wurde und das Thema war „Die Situation in Deutschland.“. Die Reden wurden in der deutschen Sprache vorbereitet und auch vorgetragen.

Die Redner sind die Politiker - Frau Merkel, die Repräsentantin der Partei CDU/CSU und in der Zeit der Wahl die gegenwärtige Kanzlerin, und Herr Steinbrück, Repräsentant der Partei SPD.

Die Perzipientengruppe bildet die deutsche Bevölkerung, aber diese Reden haben auch andere Leute aus der ganzen Welt, die sich politisch engagieren, verfolgen können. Die Zielgruppe ist aber vor allem die gesamte deutsche Bevölkerung, die deutschen Wähler.⁹

Die Rede Frau Merkel weist die Elemente eines Informationstextes und die Elemente einer Folgerung auf. Die Darstellungsart der Rede Herrn Steinbrück ist nicht eindeutig. Sein Text hat die Elemente einer Erzählung, eines Informationstextes und auch einer Folgerung.

Beide Texte sind funktional und auch individual, weil sie von einem Individuum, in diesem Fall von Frau Merkel und Herrn Steinbrück, vorgetragen wurden.

Die formale Seite der Reden ist nicht kompliziert und sie sind ganz verständlich. Die Reihenfolge der Informationen ist in der Rede Frau Merkel übersichtlicher als in der Rede Herrn Steinbrück.

⁹ *Lingvistische Analyse* [online]. [cit. 2016-04-17]. Dostupné z: http://inpdf.uhk.cz/wp-content/uploads/2014/03/lingvisticka_analyza_textu_Zeman.pdf

3.2 KOMMUNIKATIONSSITUATION

Die Kommunikationssituation ist direkt, weil sie in dem gleichen Zeitraum der Politiker und der Wähler verläuft. Es handelt sich um eine sogenannte „einseitige“ Kommunikation.¹⁰

Diese Reden wurden als Monolog gedacht aber hier kommt auch zum Wechsel der Redner vor, die selbst das Wort übernommen haben. Frau Merkel sowie Herr Steinbrück haben nur selten reagiert; aktiver war Herr Steinbrück als Frau Merkel. Ihre verzögerten Reaktionen können den Grund haben, dass sie die Bemerkungen entweder nicht gehört haben oder absichtlich nicht hören wollten. Die Redner hatten aber für ihre Rede die begrenzte Zeit und mussten die Rede dieser Zeit anpassen. Es ist auch nicht gut auf alle Bemerkungen zu reagieren, weil es einen Eindruck erweckt, dass der Redner oder die Rednerin nicht genügend selbstsicher sind, was selbstverständlich unerwünscht ist.

Beispiele von den Reaktionen (den Antworten auf die Bemerkungen) Herrn Steinbrück kann man dem folgenden Text entnehmen.

„Alles mitgetragen! Sie tragen Mitverantwortung!“ (Zeilen 257 – 258, die Bemerkung von Frau Enkelmann)

„Nein, wir haben unsere Verantwortung wahrgenommen; eine Verantwortung, die wir vertreten können und zu der wir uns auch bekennen können, wenn wir diese Bundesregierung mit mir als Bundeskanzler stellen. (Zeilen 259 - 261, Antwort auf die Bemerkung, Herr Steinbrück)

¹⁰ *Lingvistische Analyse* [online]. [cit. 2016-04-17]. Dostupné z: http://inpdf.uhk.cz/wp-content/uploads/2014/03/lingvisticka_analyza_textu_Zeman.pdf

Reaktionen (die Antworten auf die Bemerkungen) Frau Merkel stehen im folgenden Beispiel. Im Unterschied von Herrn Steinbrück kann man in den Antworten Frau Merkel die Indirektheit der Äußerung merken.

„Falsch!“ (Zeile 190, die Bemerkung von der Linke)

„Es ist falsch, den Kopf in den Sand zu stecken, jetzt wieder kleine Abweichungen vorzunehmen. ...“ (Zeilen 191 – 193, Antwort auf die Bemerkung, Frau Merkel)

Die Körpersprache der Redner kann in den geschriebenen Texten nicht in Betracht gezogen werden, aber wenn man sich die Aufzeichnung ansieht, dann ist es deutlich, dass die Redner auch verschiedene Geste, Gebärde, Winke, Fingerzeige oder Mimik und auch suprasegmentale Merkmale verwendet haben. Interessant ist, dass Herr Steinbrück emotiver als Frau Merkel spricht. Seine Intonation wirkt färbiger, der mündliche Ausdruck Frau Merkel ist dagegen zurückhaltend.

3.3 STIL

Jedes Sprachsystem ermöglicht eine und dieselbe Idee in verschiedenen Weisen zu sagen. Wenn man verschiedene Sprachmittel benutzt, sprechen wir über bestimmtem Stil. Die Disziplin, die sich mit diesem Stil beschäftigt, heißt Stilistik.¹¹

Wir unterscheiden zwei Haupt-stilistische Disziplinen, die traditionelle Stilistik und die heutige Theorie der Funktionalstile. Die heutige Theorie des Funktionalstiles sich vor allem mit dem Stil der Sprache beschäftigt.

Funktionalstil ist verhältnismäßige stilistische Theorie. Diese Theorie legt den Nachdruck auf die Benutzung solcher Sprachform, die der gegebenen Kommunikationssituation antwortet.

¹¹ ČECHOVÁ, Marie. *Současná česká stylistika*. Vyd. 1. Praha: ISV, 2003. Jazykověda. ISBN 80-86642-00-3.

Diese Theorie geht von den Erkenntnissen aus, dass jeder Redner verschiedene Stile der Sprache benutzt. Das ist darum, dass er seine Rede der Situation anpassen muss.

Die Unterschiede, die bei der Auswahl einzelner Stilen erscheinen, betreffen die Benutzung der Hoch- oder Umgangssprache, eventuell die Benutzung des Dialekts oder des Soziolektes. Sie betreffen aber auch die Auswahl der Wörter, die Bau und die Länge der Sätze, die Lautstärke der Ansprache und die Intonation. Mit anderen Worten: sie betreffen alle sprachlichen Ebenen.¹²

Beide Reden sind schriftlich vorbereitet. Frau Merkel hat ihre Rede auch an ihrer Webseite publiziert. Das hat Herr Steinbrück nicht gemacht, aber wenn man die Aufzeichnung sieht, dann sieht man, dass auch Herr Steinbrück die Unterlagen zu seiner Rede minimal mit den Anhaltspunkten hat. Beide Reden sind aber mündlich, in der deutschen Sprache, präsentiert. Die Reden sind vorgeplant, aber auch spontan, weil die Redner auf die Bemerkungen des Publikums reagieren.

In beiden Fällen handelt es sich um den Stil eines Individuums und eine politische Rede. Es handelt sich auch um Autoren- und Überzeugungsrede.

3.4 BEGRENZUNG DES FUNKTIONALSTILES

Die analysierten Reden sind aus der Sicht des Funktionalstiles vor allem Werbesprachen, im Fall Frau Merkel teilweise öffentlich. Beide Reden weisen die Anzeichen der Wissenschaftssprache und auch Alltagssprache auf.¹³

Die Merkmale der wissenschaftlichen Reden sind zum Beispiel konkrete Angaben und Zahlen. Frau Merkel hat in ihrer Rede mehrmals

¹² ČERNÝ, Jiří: *Úvod do studia jazyka. 1. vydání*, Olomouc: Rubico, 1998, ISBN: 80-85839-24-5, S. 193

¹³ SOWINSKI, Bernhard: *Stilistik, Stiltheorien und Stilanalysen. Sammlung Metzler*, 2., überarb. u. akt. Aufl., SM 263. Stuttgart: J.N. Metzler, 1991, ISBN: 3-476-12272-7

konkrete Zahlen und Dateien als Herr Steinbrück benutzt. Sie hat etwa 50 diesen Phänomenen benutzt, Herr Steinbrück nur etwa 30.

*... hat sich mit **über 340 Millionen Euro** auch dafür eingesetzt,...* (Zeile 43, Frau Merkel)

*Wir konnten verzeichnen, dass **die Steuergelder**, die wir als Bund in dieser Legislaturperiode einnehmen, **um 30 Milliarden Euro gestiegen sind**.* (Zeilen 107 - 108, Frau Merkel)

*„Die Frauenerwerbstätigkeit hat ebenfalls zugenommen. **700 000 mehr Menschen im Alter von 60 bis 65 sind noch in Arbeit**. ... Darüber hinaus haben wir vom Statistischen Bundesamt gehört, dass **im August die Zahl der atypischen Arbeitsverhältnisse zum ersten Mal zurückgegangen ist**.“* (Zeilen 120 – 124, Frau Merkel)

*Wir haben es mit dem erschreckenden Zustand zu tun, dass **1,5 Millionen Menschen in den Zwanzigern keinen Schul- oder Bildungsabschluss haben**. ... Wir haben es mit einem Land zu tun, das die **historisch niedrigste Investitionsquote** hat, und zwar sowohl öffentlich wie auch privat. Das heißt, unsere **Investitionen in Deutschland liegen laut OECD-Zahlen 2 Prozent unter dem Durchschnitt der anderen OECD-Staaten; das sind 50 bis 52 Milliarden Euro**.“* (Zeilen 132 – 138, Herr Steinbrück)

Die öffentliche Rede ist für die politischen Reden typisch. In dieser Rede kann man zum Beispiel konkrete Ideen und Absichten finden. In folgenden Beispielen bieten die Redner das Problem und dazu die Lösung an.¹⁴

*Politik kann nur das gestalten, was von den Menschen erarbeitet wurde. Deshalb sagen wir: **Wenn wir ein solidarisches Land bleiben wollen, dann müssen wir diejenigen, die jeden Tag zur Arbeit gehen, jeden Tag ihre Kinder***

¹⁴ JANICH, N., GREULE, A.: *Sprache in der Werbung*. Regensburg: Gross, 1999, ISBN: 3-87276-807-7

erziehen, sich jeden Tag um ihre Verwandten kümmern, jeden Tag ehrenamtlich tätig sind, jeden Tag für unser Land Verantwortung wahrnehmen – ganz selbstverständlich –, mit unserer Politik stärken, statt sie zu schwächen. (Zeilen 418 – 423, Frau Merkel)

Eine rot-grüne Bundesregierung mit mir als Bundeskanzler wird deshalb einen flächendeckenden gesetzlichen Mindestlohn einführen. Wir werden den Missbrauch von Leiharbeit, Zeitarbeit und Werkverträgen bekämpfen. Wir werden deutlich mehr Geld in die Bildung investieren, weil sie in Deutschland unterfinanziert ist.... (Zeilen 160 – 164, Herr Steinbrück)

Ein konkretes Beispiel, dass in der Rede Frau Merkel auch alltagssprachliche Elemente erscheinen, kann man zum Beispiel im Satz in Zeilen 323 - 324 sehen. In diesem Satz befinden sich Verben, die die Emotionen ausdrücken und dieser Satz ist auch sehr subjektiv mit der Andeutung der Verachtung.

Das ist übrigens eines Ihrer Probleme, dass Sie sich nicht über die Entwicklungen in Deutschland freuen können; und das mögen die Menschen nicht. (Zeilen 323 – 324, Frau Merkel)

Die Rede Herrn Steinbrück ist alltagssprachlicher als die Rede Frau Merkel. Herr Steinbrück ist nicht zu formal und benutzt mehr Metaphern oder umgangssprachlicher Wörter.

Sie sind die Architektin der Macht; aber Sie sind nicht die Architektin des Landes. (Zeilen 49 – 50, Herr Steinbrück)

... weil ihre Finanzlage so marode ist ... (Zeile 140, Herr Steinbrück)

Typische werbungssprachliche Merkmalen sind zum Beispiel Slogans, die weiter, in dem Kapitel 3.8 beschrieben sind.

Die Rede Frau Merkel ist sehr gut vorbereitet. Man spürt, dass diese Rede vorgeplant ist. Ihr Stil der Äußerung ist sehr angenehm, verständlich und klar. Sie ändert dank dem Wechsel der Länge der Sätze sehr gut das Tempo der Rede. Die Änderung des Tempos ist für die Hörer sehr angenehm und der Rednerin garantiert, dass ihre Rede für das Publikum interessant wird. Herr Steinbrück benutzt mehr komplizierte Sätze und man sich in seiner Rede „verliert“, trotzdem ist seine Rede dank der Reichhaltigkeit der Sprache und seiner Ausdruckweise mehr fesselnd als die Rede Frau Merkel.

3.5 STILZÜGE UND STILFÄRBUNG

Die *Stilzüge*, die in den Reden auftreten, sind Alltagssprachlichkeit, Förmlichkeit und Kultiviertheit.

Die Emotionelle- und Stilfärbung der Rede Frau Merkel sind nicht markant. Frau Merkel spricht in dem „steifen“ Stil. Sie sagt die Unmenge Fakten und Zahlen. Ihre Rede ist werbesprachlich und zum Teil amtssprachlich.

Die Stilfärbung der Rede Herrn Steinbrück ist deutlich. Herr Steinbrück spricht in einem „freien“ Stil. Er benutzt eine große Menge der Metaphern und spricht emotiver. Man kann aus seiner Rede erspüren, welchen Standpunkt Herr Steinbrück vertritt.¹⁵

¹⁵ SOWINSKI, Bernhard: *Stilistik, Stiltheorien und Stilanalysen. Sammlung Metzler, 2.*, überarb. u. akt. Aufl., SM 263. Stuttgart: J.N. Metzler, 1991, ISBN: 3-476-12272-7

3.6 KOMPOSITION UND THEMEN

Die Komposition beschreibt, wie die Rede oder der Text aufgebaut wurden.

In beiden Texten kann man das Hauptthema, das Teilthema und das Nebenthema finden. Das Hauptthema (das Zentralthema) heißt „Die Situation in Deutschland“. Das Teilthema entfaltet das Hauptthema und das Nebenthema hängt mit dem Haupt- und Teilthema nur minimal zusammen. Die Nebenthemen sind manchmal zeitweilig notwendig, notwendig in solchen Situationen, in denen der Redner die Aufmerksamkeit von etwas ablenken will.

Es kommt auf den ersten Blick vor, dass Frau Merkel besser und mehr gerade zu dem Hauptthema, als Herr Steinbrück, gesprochen hat. Ihre Rede ist logischer strukturiert und ein Thema folgt das andere, aber nach der näheren Durchforschung zeigt es, dass Herr Steinbrück besser die aktuelle Situation in Deutschland ausgewertet hat. Das ist darum, dass Frau Merkel nur positiv gesprochen hat, sie hat gesagt, welche gute Entscheidungen haben sie und ihre Partei gemacht, während Herr Steinbrück gerade zur Frau Merkel gesprochen hat und ihre Regierung bewertet. Darum hat er besser gesagt, was in Deutschland gut oder schlecht ist.

Frau Merkel spricht mehr nach dem Muster, den sie vorbereitet hat, während Herr Steinbrück mehr aus dem Stegreif spricht, trotzdem dass er auch das Muster vorbereitet hat.

Komposition der Rede Frau Merkel ist folgende:

- a) die Ansprache (Zeilen 2 - 3)

Herr Präsident! Liebe Kolleginnen und Kollegen! Meine sehr geehrten Damen und Herren!

- b) die Einleitung (Zeilen 3 – 65)

Situation in Syrien.

- c) das Hauptthema (Zeilen 66 – 413)

Das Ende einer Legislaturperiode und heutige Situation in BRD.

- d) der Abschluss (Zeilen 416 – 425)

- e) der Abschied (Zeile 425)

Herzlichen Dank

Themen in der Rede Frau Merkel

Frau Merkel hat auf dem Anfang ihrer Rede über die aktuelle Problematik, Situation in Syrien, gesprochen. Von dieser Thema kommt sie langsam zu der letzten vier Jahren in Deutschland, was ihre politische Partei die letzten vier Jahren gemacht hat.

Von diesem Teilthema kommt sie zügig zu dem Hauptthema, zu der Frage der Steuer, des Haushaltes, der Verschuldung und der Leistungen. Dann fährt sie zu der Problematik der Beschäftigung fort. Sie spricht auch über dem Gesundheitswesen, dem Schulwesen und der Energiewirtschaft. Als das Nebenthema kann man zum Beispiel die Krise in Griechenland verstehen, aber Frau Merkel zeigt auf diesem Nebenthema, wie sich Deutschland in dieser Situation engagiert hat und was für diesen Land gemacht hat. So man kann sagen, dass dieses Thema auf dem Grenzlinien zwischen Neben- und Teilthema ist.

Komposition der Rede Herrn Steinbrück ist folgende:

- a) die Ansprache (Zeile 2)

Sehr geehrter Herr Präsident! Meine sehr geehrten Damen und Herren!

- b) die Einleitung (Zeilen 2 – 38)

Reaktionen auf die Rede Frau Merkel.

- c) das Hauptthema (Zeilen 39 – 318)

Heutige Situation in Deutschland.

- d) der Abschluss (Zeilen 319 – 325)

- e) der Abschied (Zeile 326)

Vielen Dank.

Themen in der Rede Herrn Steinbrück

Herr Steinbrück hat über die gleichen Fragen, als Frau Merkel, gesprochen, aber die Gliederung seiner Rede ist nicht so eindeutig. Auf dem Anfang seiner Rede kommentiert er die Ansprache Frau Merkel, aber diese Kommentierung führt binnen der ganzen Rede weiter. Er bewertet die letzten vier Jahren und sagt, was Frau Merkel, als die Bundeskanzlerin, nicht getan hat, was sie gut oder schlecht getan hat oder sagt, dass sie sich die fremden Verdienste zu Eigen gemacht hat.

Er fängt zum Beispiel mit dem Teilthema die Energiepolitik an. Dann kommt er nach einem Paar Sätzen zu dem Teilthema Arbeitsmärkte und Steuern, dann führt er zu der Wahlversprechen Frau Merkel weiter und zu der Rentenreform und dem Finanzmarkt. Von diesen Themen führt er zu dem Lebensniveau, wieder zurück zu der Arbeitslosigkeit und dann zu der Ausbildung weiter. Dann spricht er über die Investitionen in Deutschland und Kommunen und dann sich alle diese Themen in seiner Rede überschneiden. Es ist sehr schwer, in diesem Fall, den Aufbau der Themen in dem Text zu analysieren.

3.7 REDEWIEDERGABE UND ERZÄHLSITUATION

3.7.1 Redewiedergabe

Die analysierten Reden sind eine wörtliche Abschrift der direkten Reden der beiden Redner.

Unter Redewiedergabe versteht man die Direktheit und die Indirektheit der Rede. In der Rede Frau Merkel erscheint sehr oft, in der Rede Herrn Steinbrück nur selten, so genannte *unechte direkte Rede*.¹⁶ Die unechte direkte Rede tritt sich häufig in der letzten Zeit auf und man kann sagen, dass sie modern ist. Im Unterschied zu der direkten Rede ist nicht der Satz in Anführungszeichen gesetzt.¹⁷

Die direkte Rede und die unechte direkte Rede bestehen meistens aus zwei Teilen: aus dem Anführungssatz, hier ist gesagt, wer die Information gesagt hat, und der eigentlichen direkten Rede, der Information, die jemand gesagt hat und die weiterleitet ist.¹⁸ In den Reden ist die direkte Rede in der Form der Zitationen benutzt.¹⁹

Die Anführungssätze in der Rede Frau Merkel kommen vor allem in der ersten Person Singular - ich, und in der ersten Person Plural – wir vor. In diesen Fällen wirkt die direkte Rede als die Slogans oder Lösungswörter.

Herr Steinbrück hat auch die Anführungssätze in der ersten Person Singular benutzt, aber nicht in der ersten Person Plural. Er hat aber auch die dritte Person Singular benutzt. Einige von seiner direkten Reden kann man auch als Slogans verstehen.

¹⁶ In der tschechischen sprachwissenschaftlichen Terminologie existiert die Bezeichnung "*nevlastní přímá řeč*" für solche Fälle der direkten Rede, wo keine Anführungszeichen gesetzt werden. In der vorliegenden Analyse werden diese Fälle als "*unechte direkte Rede*" bezeichnet.

¹⁷ Direktheit der Rede. *Cesky-jazyk.cz* [online]. [cit. 2016-04-25]. Dostupné z: <http://www.cesky-jazyk.cz/slovnicek-pojmu/prima-poloprima-a-nevlastni-prima-rec/>

¹⁸ Direkte/ Indirekte Rede. *Nase-rec.ujc.cas.cz* [online]. [cit. 2016-04-17]. Dostupné z: <http://nase-rec.ujc.cas.cz/archiv.php?art=4524>

¹⁹ SOWINSKI, Bernhard: *Stilistik, Stiltheorien und Stilanalysen. Sammlung Metzler, 2.*, überarb. u. akt. Aufl., SM 263. Stuttgart: J.N. Metzler, 1991, ISBN: 3-476-12272-7

...denn wie Sie gerade selbst ausgeführt haben: An einer europapolitischen Verantwortung meiner Fraktion bei der Verabschiedung von Rettungsschirmen hat es in den letzten Jahren nicht gefehlt. (Zeilen 246 - 248, Paraphrase, Herr Steinbrück)

Jürgen Habermas hat in einem Spiegel-Essay geschrieben – ich zitiere ihn –: „Ihrer öffentlichen Person scheint jeder normative Kern zu fehlen.“ (Zeilen 39 - 40, direkte Rede/ Zitation, Herr Steinbrück)

Beispiele von den unechten direkten Reden kann man in den folgenden Sätzen sehen.

Wir sagen: Deutschland wird sich an einem militärischen Einsatz nicht beteiligen. (Zeilen 24 - 25, unechte direkte Rede/ Slogan, Frau Merkel)

Ich sage ausdrücklich: Fast 3 Millionen Arbeitslose sind 3 Millionen zu viel. (Zeile 125, unechte direkte Rede, Frau Merkel)

Wir sagen: Deutschland wird sich an einem militärischen Einsatz nicht beteiligen. (Zeilen 24 - 25, unechte direkte Rede/ Slogan, Frau Merkel)

Wenn Sie von Umverteilung reden, dann sage ich Ihnen: Ja, es gibt eine Umverteilung. (Zeile 181, unechte direkte Rede, Herr Steinbrück)

Ich sage für meine Fraktion und meine Partei klipp und klar: Mit mir als Bundeskanzler wird es kein deutsches Steuergeld zur Rettung von ausländischen Banken geben. (Zeilen 309 - 311, unechte direkte Rede/ Slogan, Herr Steinbrück)

In der Rede Herrn Steinbrück erscheinen meistens die indirekten Fragen. Diese indirekten Fragen hat Frau Merkel in seiner Rede auch benutzt.

Beispiele von den indirekten Fragen kann man in den folgenden Sätzen sehen.

Die Frage, was es bedeutet, nicht zur Tagesordnung übergehen zu dürfen, stellen sich natürlich alle. (Zeilen 22 - 23, indirekte Frage, Frau Merkel)

Es geht am 22. September um nicht mehr und nicht weniger als um die Frage, ob wir diesen Weg des Erfolges weitergehen oder ob wir grobe Fehler sehen müssen, die diese erfolgreiche Entwicklung wieder zunichtemachen. (Zeilen 169 - 171, indirekte Fragen, Frau Merkel)

Ich weiß gar nicht, warum Sie sich darüber nicht mit freuen können. (Zeile 321, indirekte Frage, Frau Merkel)

Ich werde unterwegs von vielen Bürgerinnen und Bürgern angesprochen und gefragt, ob der Ordnungsrahmen der sozialen Marktwirtschaft in Deutschland mit Maß, Mitte und Ausgleich eigentlich noch gilt oder ob nicht alle ihre Lebens- und Arbeitsverhältnisse zunehmend von enthemmten, entgrenzten Marktkräften bestimmt werden und in viele Lebens- und Versorgungsbereiche Marktkalküle Einzug halten sollen. (Zeilen 206 - 210, indirekte Fragen, Herr Steinbrück)

Sie beschäftigen sich mit der Frage, ob diese Republik noch im Lot ist. (Zeile 210, indirekte Frage, Herr Steinbrück)

3.7.2 Erzählsituation

Die Erzählsituation in der Rede Frau Merkel ist neutral, weil in der Rede die erste Person Plural „wir“ vorherrscht. Die Benutzung dieser Person ist sehr unpersönlich. Die Rednerin vermiedet den Pflicht die Konkrete Informationen und Personen zu nennen, z.B.:

Erzählsituation ist in der Rede Herrn Steinbrück personale, weil die Personen in der Rede sich immer ändern. Der Redner spricht in der ersten Person Singular und Plural (ich und wir), dritten Person Plural (Sie) und neutralen Person (man).²⁰

²⁰ SOWINSKI, Bernhard: *Stilistik, Stiltheorien und Stilanalysen. Sammlung Metzler, 2., überarb. u. akt. Aufl., SM 263.* Stuttgart: J.N. Metzler, 1991, ISBN: 3-476-12272-7

3.8 RHETORISCHE STILMITTEL

Man unterscheidet zwei Typen der rhetorischen Stilmitteln, die Tropen und die Figuren.

In den Reden erscheinen zwar nicht alle Tropen und Figuren, aber trotzdem kann man in den Reden viel von ihnen finden. Man würde nicht diese Phänomene in der politischen Rede erwarten. Sie sind in diesem Typ der Reden überraschende, aber sehr wichtige, weil sie den Text ansprechender machen.

3.8.1 Tropen

In den Reden kann man zum Beispiel die Metaphern, Hyperbeln oder Sarkasmus finden.

Metapher ausdrückt eine übertragene Bedeutung.²¹

Vergleich sagt, dass etwas ähnlich oder gleich wie etwas anderes ist. Diese Disziplin hängt mit der Metapher eng.

Hyperbel ist die absichtliche Übertreibung der Tatsache.²²

Sarkasmus ist die bissige Bemerkung, die gewöhnlich eine gewisse Verachtung ausdrückt.²³

Redewendung, oder auch Sprichwort, ist ein Gebilde der Volksliteratur, das eine Lebenserfahrung ausdrückt.

Alle diese Phänomene hängen sehr eng zusammen und alle diese emotional gefärbten Phänomene erscheinen in beiden Texten. Mehr doch in der Rede Herrn Steinbrück, der häufig jemanden oder etwas vergleicht und die Metaphern und vor allem Sarkasmus oder Hyperbeln verwendet.

Beispiele von den Tropen sind unten genannt. Der Typ des Tropus oder die Kombination des Tropus sind in den Klammern geschrieben.²⁴

²¹ Metaphern. In: *Wikipedia: the free encyclopedia* [online]. San Francisco (CA): Wikimedia Foundation, 2001- [cit. 2016-03-15]. Dostupné z: <https://de.wikipedia.org/wiki/Metapher>

²² Hyperbel. In: *Wikipedia: the free encyclopedia* [online]. San Francisco (CA): Wikimedia Foundation, 2001- [cit. 2016-03-15]. Dostupné z: [https://de.wikipedia.org/wiki/Hyperbel_\(Sprache\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Hyperbel_(Sprache))

²³ Sarkasmus. In: *Wikipedia: the free encyclopedia* [online]. San Francisco (CA): Wikimedia Foundation, 2001- [cit. 2016-03-15]. Dostupné z: <https://de.wikipedia.org/wiki/Sarkasmus>

²⁴ ČERNÝ, Jiří: *Úvod do studia jazyka. 1. vydání*, Olomouc: Rubico, 1998, ISBN: 80-85839-24-5

*Das Prinzip unserer Euro-Hilfe für Länder, die in Schwierigkeiten sind, heißt: **Solidarität und Eigenleistung sind zwei Seiten einer Medaille. Leistung und Gegenleistung, das ist das Prinzip, nach dem wir handeln.*** (Zeilen 359 - 361, **Slogan/ Metapher**, Frau Merkel)

Sie sind die Architektin der Macht; aber Sie sind nicht die Architektin des Landes. (Zeilen 49-50, **Slogan/ Sarkasmus/ Metapher**, Herr Steinbrück)

Frau von der Leyen läuft mit einem Pappschild herum, auf dem „Leistungsrente“ steht. (Zeilen 70 - 71, **Hyperbel/ Sarkasmus**, Herr Steinbrück)

*Gut: Dass er ein Quartalsirrläufer ist, das wussten wir schon in dem Augenblick, in dem er zum Beispiel Herrn zu Guttenberg und Herrn Röttgen als „**Glühwürmchen**“ und Herrn Ramsauer als „**Zar Peter**“ bezeichnet hat.* (Zeilen 219 - 221, **Vergleiche/ Metaphern**, Herr Steinbrück)

Dann lupft Herr Schäuble ganz leicht die Kleider, bis zu den Knöcheln. (Zeile 266, **Hyperbel**, Herr Steinbrück)

Sie spielen auch hier auf Zeit. (Zeile 274, **Redewendung/ Sarkasmus/ Metapher**, Herr Steinbrück)

Sie malen unser Land in schönen Farben. (Zeile 111, **Redewendung**, Herr Steinbrück)

*...nach dem Motto: **Bei den Sozialdemokraten müsst ihr eure Handtaschen und Portemonnaies zunähen, weil sie euch das Geld herausziehen wollen.*** (Zeilen 177 - 178, **Motto/ Sarkasmus**, Herr Steinbrück)

Frau Merkel verwendet in ihrer Rede vor allem die Slogans, die man nicht direkt zu den rhetorischen Stilmitteln zählt. Die Slogans kann man aber als emotional gefärbte verstehen und sie machen den Text, oder in diesem Fall die Rede, interessanter und ästhetischer, darum habe ich sie in diesem Kapitel beschrieben. Die Slogans sind für die

Wahlkampfreden typisch, sind klar und deutlich und die Wähler merken sie sich sehr gut. Beispiele von den Slogans sind unten genannt.

*Wir dürfen nie vergessen: **Die Rente muss zweimal gerecht sein.** ... (Zeile 194, **Slogan**, Frau Merkel)*

*Deshalb haben wir genauso wie andere ein Konzept vorgelegt, in dem es heißt: **Wer 40 Jahre gearbeitet hat, wer privat vorgesorgt hat, der soll Leistungen bekommen, eine Rente bekommen, die oberhalb der Grundsicherung liegt.** (Zeilen 201 - 203, **Slogan**, Frau Merkel)*

*Aber die Welt ist der Überzeugung: **Wenn ein Land das schaffen kann, dann Deutschland.** (Zeilen 325 - 326, **Slogan**, Frau Merkel)*

*Wir betreiben eine Politik der Stabilisierung des Euro, die davon ausgeht: **Der Euro ist gut für unser Land, für unsere Arbeitsplätze, für unseren Wohlstand.** (Zeilen 354 - 356, **Slogan**, Frau Merkel)*

*Alles Etiketten auf leeren Flaschen. (Zeile 100, **Slogan**, Herr Steinbrück)*

3.8.2 Figuren

Unter Figuren versteht man zum Beispiel die *Anaphern*. Die Anaphern sind im Grunde die Repetition desselben Wortes oder derselben Wortverbindung in minimal zwei nacheinander kommenden Sätzen.²⁵

***Wir werden** den Missbrauch von Leiharbeit, Zeitarbeit und Werkverträgen bekämpfen. **Wir werden** deutlich mehr Geld in die Bildung investieren, weil sie in Deutschland unterfinanziert ist. **Wir werden** die Kinderbetreuung und die Ganztagschulen in Deutschland ausbauen, und **wir werden** mehr denn je in die Infrastruktur in Deutschland investieren müssen, weil diese verfällt. Dazu **werden wir** in der Tat einige Steuern für einige erhöhen*

²⁵ Anapher. In: *Wikipedia: the free encyclopedia* [online]. San Francisco (CA): Wikimedia Foundation, 2001- [cit. 2016-03-16]. Dostupné z: <https://de.wikipedia.org/wiki/Anapher><https://de.wikipedia.org/wiki/Anapher>

– wir sind hier ehrlich und wahrhaftig –, weil diese Zukunftsinvestitionen anders nicht zu finanzieren sind. (Zeilen 162 - 170, **Anaphern**, Herr Steinbrück)

Anadiplose kann man auch als Repetition verstehen, die Repetition kommt aber in der Form der Selbständiger Satzglieder. Das bedeutet, dass das wiederholte Wort auf dem Ende eines Satzes und auf dem Anfang des zweites vorkommt.²⁶

*Nein, wir haben unsere **Verantwortung** wahrgenommen; eine **Verantwortung**, die wir vertreten können und zu der wir uns auch bekennen können, ...* (Zeilen 259 - 261, **Anadiplose**, Herr Steinbrück)

*Ich freue mich mit Ihnen darüber, dass es ein starkes **Land** ist, ein starkes **Land** mit starken Unternehmen, mit einem einmalig tüchtigen Mittelstand, mit vielen Familienunternehmen, ein **Land** mit einer sehr starken industriellen Basis und einer entsprechenden Facharbeiterschaft, ein **Land** mit einer intakten und wichtigen Sozialpartnerschaft, ein **Land** mit viel ehrenamtlichem Engagement, ein **Land**, in dem die letzte umfassende Reform von Ihrem Vorgänger Gerhard Schröder stammt.* (Zeilen 111 - 117, **Anadiplose**, Herr Steinbrück)

*Sie sind doch nicht die Präsidentin der Republik, sondern Sie sind als Kanzlerin für dieses **Kabinett** verantwortlich, das **Kabinett**, das das tatenloseste, zerstrittenste, rückwärtsgewandteste, aber vollmundigste **Kabinett** seit der deutschen Wiedervereinigung ist.* (Zeilen 106 - 110, **Anadiplose**, Herr Steinbrück)

²⁶ Anadiplose. In: *Wikipedia: the free encyclopedia* [online]. San Francisco (CA): Wikimedia Foundation, 2001- [cit. 2016-03-16]. Dostupné z: https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_rhetorischer_Stilmittel

Auch die *rhetorischen Fragen* sind für die Figuren typisch, trotzdem dass es auch um die stilistische Disziplin, die Darstellungsprinzipien heißt, geht. Unter Darstellungsprinzipien kann man auch zum Beispiel Dynamisierung verstehen.

Frau Merkel hat keine rhetorischen Fragen in ihrer Rede verwendet. Sie hat nur die üblichen Fragesätze gesagt, auf die sie dann geantwortet hat, aus diesem Grund sich sie als rhetorische stellen. Nur zweimal hat die Rednerin die Frage gelegt und unmittelbar danach beantwortet. Konkrete Beispiele folgen.²⁷

Wie konnte das gelingen, und warum ist das gelungen? (Zeilen 109 - 110, Frage, Frau Merkel)

Das ist das Werk vieler Menschen im Lande... (Zeilen 113 - 116, Antwort, Frau Merkel)

Warum? (Zeile 211, Frage, Frau Merkel)

Das kann ich ganz klar begründen: weil wir uns bis heute erst einmal ein Polster in der Rentenversicherung erarbeiten konnten. (Zeilen 211 – 215, Antwort, Frau Merkel)

Herr Steinbrück hat in seiner Rede mehrmals die rhetorischen Fragen gesagt. Zu den rhetorischen Fragen gehören üblich auch die Antworten. Der Redner hat nicht alle von den Fragen beantwortet. Dies ist sehr wichtig bei der Kommunikation mit dem Publikum. Wenn der Redner antwortet nicht, er gibt dem Publikum freien Raum sich selbst antworten.

Die rhetorischen Fragen bringen indirekt zum Ausdruck, dass der Redner alles weißt, dass er die Kenntnisse von allen Fachgebieten hat. Diese Fragen bereichern die politischen Reden und der Redner indirekt kommuniziert mit den Hörern dank diesen Fragen.

²⁷ ČERNÝ, Jiří: *Úvod do studia jazyka.1.vydání*, Olomouc: Rubico, 1998, ISBN: 80-85839-24-5

Beispiele der rhetorischen Fragen mit nicht eindeutigen Antworten:

Herr Steinbrück hat nicht alle seine Fragen eindeutig beantwortet. Man kann sagen, die Fragen hat der Redner zu gelegt, weil er eine Vorhaltung sagen wollte.

Man fragt sich: Wer hat eigentlich in den letzten vier Jahren in der Bundesrepublik Deutschland regiert? (Zeile 5, Frage, Herr Steinbrück)

Alles, was zu tun ist, was wichtig ist, was diesem Land Richtung geben könnte, haben Sie in die Zukunft projiziert. Sie hätten das in diesen vier Jahren anpacken müssen. Das haben Sie nicht getan. (Zeilen 7 – 9, Antwort, Herr Steinbrück)

Was ist eigentlich daraus geworden? (Zeile 63, Frage, Herr Steinbrück)

Sie wollten eine Überarbeitung des Regimes der reduzierten Mehrwertsteuersätze. (Zeilen 63 – 64, Antwort, Herr Steinbrück)

Was ist aus dieser Steuerpolitik geworden? (Zeilen 64 – 65, Frage, Herr Steinbrück)

Das Einzige, was Sie hier mit Herrn Schäuble zum dritten oder vierten Mal aufgießen, ist erneut eine Abschaffung der Gewerbesteuer. Gute Reise zu den Kommunen, wenn Sie das machen!“ (Zeilen 65 – 67, Antwort, Herr Steinbrück)

Beispiele der rhetorischen Fragen mit eindeutigen Antworten:

Was ist daraus geworden? (Zeile 69, Frage, Herr Steinbrück)

Nichts, gar nichts ist daraus geworden. (Zeilen 69 – 70, Antwort, Herr Steinbrück)

Was ist aus all dem geworden? (Zeile 82, Frage, Herr Steinbrück)

Nichts. (Zeile 82, Antwort, Herr Steinbrück)

Beispiele der rhetorischen Fragen ohne Antworten:

Wo ist denn in den letzten Monaten spürbar gewesen, dass Sie den von uns mitgetragenen Wachstumspakt in Europa auch wirklich mit großem Ehrgeiz durchgesetzt haben? (Zeilen 85 – 87, Frage, Herr Steinbrück)

Was haben Sie nach der Verkündigung der sogenannten Jugendgarantie im Februar dieses Jahres getan? (Zeilen 87 – 88, Frage, Herr Steinbrück)

Wo ist – ich bleibe dabei – die Realisierung der Finanzmarkttransaktionsteuer geblieben? (Zeilen 90 – 91, Frage, Herr Steinbrück)

3.9 STILMUSTER - WIEDERHOLUNGEN

In *Stilmuster* zählt man zum Beispiel die *Wiederholungen* und die *Variationen*.²⁸ Ich habe mich vor allem auf die Wiederholungen orientiert.

Frau Merkel hat mehrmalig die Ansprache „*Meine Damen und Herren*“ gesagt. Diese Ansprache ist zum Anfang der Rede nur selten benutzt, aber diese Ansprache graduiert im Verlauf des Textes. Zum erst scheint es, dass sie diese Ansprache benutzt, weil sie mehr freundlich und familiär wirken will. Diese Behauptung lässt sich nicht bestreiten, aber auf der zweiten Seite ist es möglich, dass sie sie benutzt habe, weil sie die Bedenkzeit brauchte.

Meine Damen und Herren, dies alles sind Erfolge der Bürgerinnen und Bürger... (Zeile 166, *Wiederholung – Ansprache*, Frau Merkel)

Meine Damen und Herren, wir haben in Forschung und Bildung investiert... (Zeile 283, *Wiederholung – Ansprache*, Frau Merkel)

Meine Damen und Herren, wir haben in dieser Legislaturperiode... (Zeile 298, *Wiederholung – Ansprache*, Frau Merkel)

²⁸ ČERNÝ, Jiří: *Úvod do studia jazyka.1.vydání*, Olomouc: Rubico, 1998, ISBN: 80-85839-24-5

Frau Merkel hat auch mehrmals denselben Objektsatz „*Ich glaube, ...*“ gesagt. Dieser Satz hat sie achtmal benutzt. Man kann konkrete Beispiele in Zeilen 8, 16, 33, 69, 296, 302 und 318 sehen.

In der Wahlrede von Angela Merkel kommen sehr oft die Sätze vor, die auf „*wir*“ beginnen. Dieses Pronomen ist auf einer Seite sehr unpersönlich. Es sieht aus, dass sie in bestimmten Situationen nicht sagen möchte, wer die Verantwortung trägt. In anderen Situationen sieht es aus, dass sie etwas, was geschieht hat, nicht gemacht habe und sie möchte einen Anteil auf dem Erfolg haben. Darüber hat auch Herr Steinbrück in seiner Rede gesprochen. Sie benutzt „*wir*“ sehr häufig, wenn sie über einem Erfolg des Staates oder der Politik spricht. In dieser Situation sagt sie nicht, welche Partei, welche Leute oder welche konkrete Person sich für den Erfolg verdienen haben.

Dieses Wort kann man auch als: „Du hast sich auch engagiert. Du hast einen Anteil auf dem Erfolg.“ verstehen. Aus der psychologischen Sicht, es ist sehr klug dieses Pronomen benutzen, weil die Leute dann ein Gefühl der Beteiligung haben.

Die Wiederholungen in der Wahlrede Herrn Steinbrück kommen auch sehr häufig vor. Herr Steinbrück benutzt zum Beispiel die Frage „*Was ist daraus geworden?*“ (Diese Frage kann man in Zeilen 63, 65, 69, 74-75, 80, 82 usw. finden.). Der Redner hat mehr Möglichkeiten, wie sich ausdrücken aber es geht um sein Vorhaben in diesem Fall, weil die Antwort auf die Frage negativ ist. Mithilfe der gleichen Frage kann er grösser Nachdruck für konkrete Situation benutzen. In diesem Fall verrouscht die -Wiederholung die Gradation der Mitteilung und größere Eingenommenheit des Publikums. In Überzeugungsrede, im Fall des Duells oder falls es um Zweikampf geht, ist sehr wichtig gegen dem Gegner kultiviert und interessant zu sprechen. In diesem Fall ist es gelungen.

4 SYNTAKTISCHE ANALYSE

In diesem Kapitel werden die Reden von Frau Merkel und Herrn Steinbrück aus der Sicht der Syntax analysiert. Man kann hier die Tabelle mit der Übersicht aller analysierten Erscheinungen finden. Diese Tabelle wird weiter kommentiert.

Gesamtzahl der ...	A. Merkel	P. Steinbrück
<i>Wörter</i>	4072	3159
<i>Substantive</i>	798	685
<i>Verben</i>	580	397
<i>Sätze</i>	265	168
<i>Einfachsätze</i>	166	91
<i>Zusammengesetzte Sätze</i>	143	101
<i>Satzverbindungen</i>	12	22
<i>Satzgefüge</i>	131	79
SATZVERBINDUNGEN		
<i>Kopulative</i>	38	37
<i>Disjunktive</i>	3	2
<i>Adversative</i>	9	10
<i>Kausale</i>	2	4
NEBENSÄTZE		
<i>Subjektsätze</i>	14	5
<i>Objektsätze</i>	60	40
<i>Temporalsätze</i>	4	2
<i>Lokalsätze</i>	5	3
<i>Kausalsätze</i>	17	11
<i>Konditionalsätze</i>	6	9
<i>Konzessivsätze</i>	2	0
<i>Attributivsätze</i>	40	34
<i>Finalsätze</i>	4	0
<i>Valenzbedingte Infinitivkonstruktionen</i>	15	2
<i>Sinngerichtete Infinitivkonstruktionen</i>	2	5
Länge der zusammengesetzten Sätze /Anzahl der Sätze		
2	83	60
3	40	26
4	10	8
5	3	4
6	2	0
7	0	1
8	0	1
9	1	0
10	0	1

Tabelle 1; Syntaktische Analyse

4.1 ZAHL DER WÖRTER

Substantive und Verben in den analysierten Texten

Frau Merkel, die Kanzlerin, hat in Ihrer Rede mehr Wörter als Herr Steinbrück gesagt. Angela Merkel hat in Ihrer Rede 4072 Wörter gesagt und Peer Steinbrück 3159; das ist um 913 Wörter weniger. Die Redner hatten begrenzte Zeit 30 Minuten für ihre Rede. Angela Merkel hat um 5 Minuten länger gesprochen, Peer Steinbrück um 5 Minuten kürzer. Darum hat sie mehr Wörter als Herr Steinbrück gesagt und auch hat Frau Merkel wie die erste gesprochen, also sie längere Zeit sprechen konnte, weil es üblich ist, dass der erste Redner länger spricht und die andere die Rede dem Hörer anpassen müssen, weil es zu ermüdend ist, wenn man viele Personen lange Zeit anhört, dann man die Aufmerksamkeit verliert.

Es ist auch sehr wichtig, wie viel Substantive und Verben, in Beziehung zu der gesamten Zahl der Wörter, die Redner benutzt haben, zu zeigen. Frau Merkel hat 798 Substantive und 580 Verben benutzt. In der Rede von Herrn Steinbrück kommen 685 Substantive und 397 Verben vor.

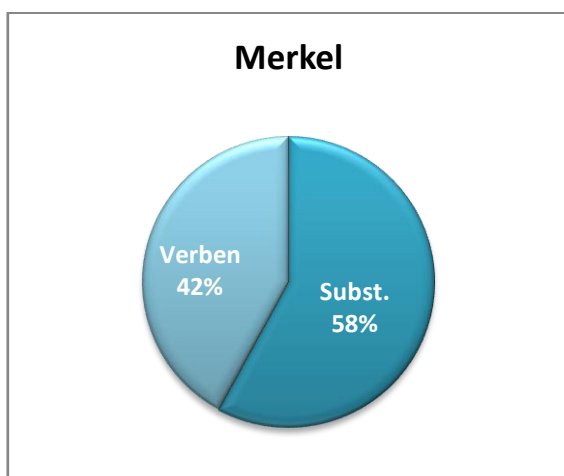
Die Verben drücken den Dynamismus des Texte oder der Rede aus. Je weniger Verben sich in dem Text auftritt, desto weniger dynamisch der Text ist. Darum kann man sagen, dass die Rede von Peer Steinbrück nicht so dynamisch als die Rede von Angela Merkel ist.²⁹

In den folgenden Graphen kann man sehr gut die Frequenz der Benutzung der Verben und Substantive sehen. Diese Graphen zeigen, dass zwischen einzelnen Wortarten in Reden einzelner Politiker die fünfprozentig Differenz ist. Das ist darum, dass die Rede von Frau Merkel hochsprachlicher und sachlicher, als die Rede von Herrn Steinbrück, ist.

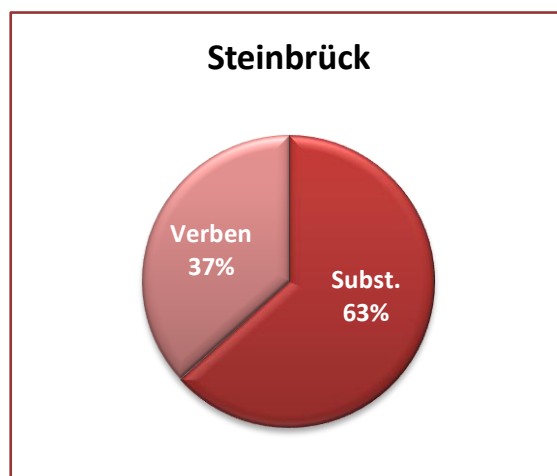
Herr Steinbrück hat konkreter als Frau Merkel genannt und hat während seiner Rede konkreter gesprochen. Zum Beispiel in der Zeile 92

²⁹ ČERMÁK, František. *Jazyk a jazykověda: přehled a slovníky*. Praha: Pražská imaginace, 1997. ISBN 8071101834. S. 181

der Rede Herrn Steinbrück beginnt sehr umfangreiche Aufführung der Phrasen ohne Verben. Diese Nennung macht die Rede „schwerfälliger“.



Graph 1; A. Merkel, Frequenz der Verben und Substantive



Graph 2; P. Steinbrück, Frequenz der Verben und Substantive

4.2 SATZLÄNGE UND DER SATZBAU

Für die Überzeugungsrede sind die kürzeren Sätze typisch, weil sich der Hörer in den längeren Sätzen schwieriger orientiert. Die kurzen Sätze auch helfen dem Redner, um nicht schnell zu sprechen.

In beiden analysierten Texten ist diese Bedingung erfüllt aber man kann hier auch sehr lange Sätze finden. Wenn der Redner längeren Satz benutzt will, dann muss er dem Satz die Intonation, Artikulation und Betonung anpassen. In den geschriebenen Texten kann man nicht diese Aspekte analysieren. Trotzdem dass ich die geschriebenen Texte analysiert habe, ich habe auch die Aufzeichnungen gesehen und dort kann man sehr gut hören, dass die Redner die Intonation, Artikulation und Betonung der Länge der Sätze angepasst haben.

Der längste zusammengesetzte Satz, den Angela Merkel benutzt hat, ist aus 9 Sätzen zusammengestellt. Herr Steinbrück hat sogar 10 Sätze zusammengestellt. Diese Sätze sich

Frau Merkel hat diesen langen Satz auf dem Ende ihrer Rede benutzt, weil sie nicht mehr genug Zeit hatte und noch viele Informationen weitergeben wollte. Man kann diesen Satz in der Zeile 419 finden.

Wenn wir ein solidarisches Land bleiben wollen, dann müssen wir diejenigen, die jeden Tag zur Arbeit gehen, jeden Tag ihre Kinder erziehen, sich jeden Tag um ihre Verwandten kümmern, jeden Tag ehrenamtlich tätig sind, jeden Tag für unser Land Verantwortung wahrnehmen – ganz selbstverständlich –, mit unserer Politik stärken, statt sie zu schwächen. (Zeilen 419 - 423, Frau Merkel)

Peer Steinbrück hat den längsten zusammengesetzten Satz in der Mitte seiner Rede gesagt. Es handelt sich um Erklärungssatz, der die konkrete Situation beschreibt. Dieser Satz befindet sich in der Zeile 189.

Ja, es ist in diesem Land etwas aus dem Lot geraten, und zwar nicht nur mit Blick auf die Einkommens- und Vermögensverteilung und auf die Spaltung des Arbeitsmarktes, die offensichtlich wird, wenn man sieht, dass fast 25 Prozent der Menschen – nicht ganz – inzwischen in sogenannten prekären Arbeitsverhältnissen sind, wenn man sieht, dass jeder zweite Arbeitsvertrag inzwischen befristet ist, und wenn man sieht, dass sich viele Jugendliche von einem Werkvertrag zum anderen hangeln und so unsicher sind, dass sie deswegen in der Tat keine Kinder in die Welt setzen. (Zeilen 189 - 195 , Herr Steinbrück)

In den folgenden Graphen kann man die Länge der Sätze, die die Politiker verwendet haben, sehen und in der Tabelle kann man auch sehen, dass die Frequenz der Benutzung der längeren Sätze senkt.

Satzlänge	Merkel	Steinbrück
1	166	91
2	83	60
3	40	26
4	10	8
5	3	4
6	2	0
7	0	1
8	0	1
9	1	0
10	0	1

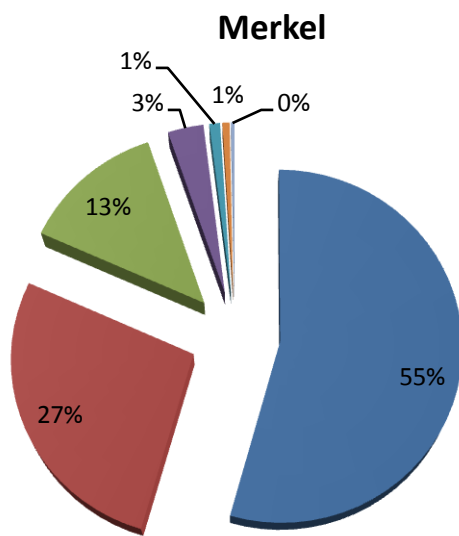
Tabelle 2; Länge der Sätze bei Merkel und Steinbrück

Am häufigsten wurden die einfachen Sätze verwendet und dann die zusammengesetzten Sätze, die aus zweien Sätzen zusammengesetzt wurden.

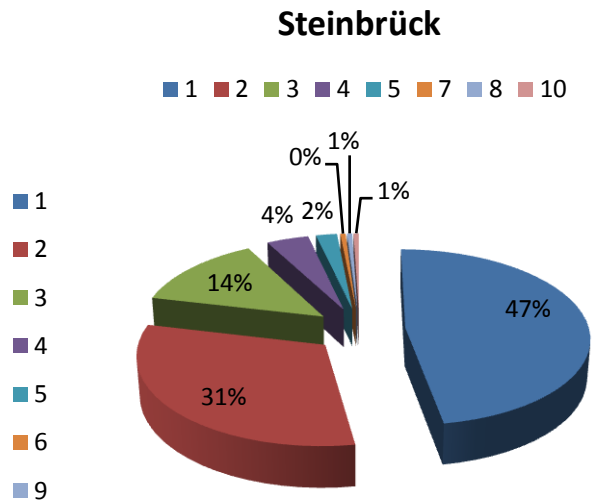
Es ist interessant, dass Peer Steinbrück mehrmals die zusammengesetzten als die einfachen Sätze verwendet hat. Das zeigt, dass seine Rede nicht so dynamisch wie die Rede von Angela Merkel ist aber dies ist dank zum Beispiel Fragen, Zitationen oder Vergleichen gestört. Die Sätze Herrn Steinbrück sind unnütz ausgebreitet dank der Erklärung und den konkreten Beispielen.

Trotzdem dass die Häufigkeit der Parenthesen in der Rede Herrn Steinbrück nicht so hoch ist, wie in der Rede von Frau Merkel, die dank diesen Parenthesen ihrer Stellungnahme zu der Situation zeigt, doch sie stören die Stetigkeit der Rede nicht.

Wenn man den Zahl der Sätze in zusammengesetzenden Sätzen bestimmen will, dann man findet, dass es in der Rede von Angela Merkel einfacher ist. Peer Steinbrück benutzt mehr selbständiger Satzglieder und verwendet das mehrfache Prädikat, was Frau Merkel nicht verwendet hat. Diese mehrfachen Prädikate machen aber die Rede Herrn Steinbrück dynamischer.



Graph 3; A. Merkel, Satzgefüge



Graph 4; P. Steinbrück, Satzgefüge

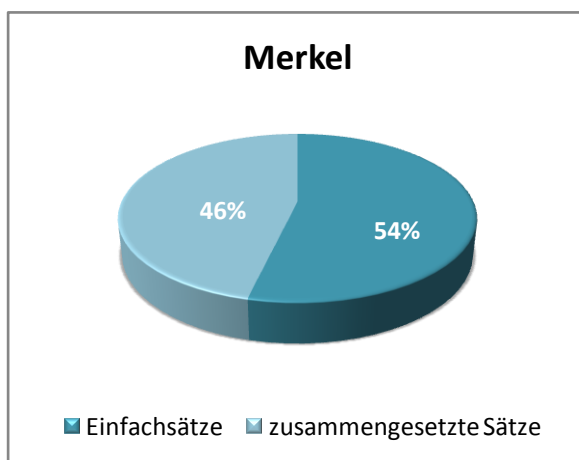
Wenn man die beiden Reden vergleicht, dann kann man sehen, dass die Rede von Frau Merkel übersichtlicher, als die Rede Herrn Steinbrück, ist. Die Rede von Frau Merkel ist logischer strukturiert, als die Rede Herrn Steinbrück. Das hängt davon aus, dass Frau Merkel zu der breite Skala der Bevölkerung spricht und sie logisch die deutsche Situation beschreibt; Herr Steinbrück hat mehr zu Frau Merkel gesprochen und die Rede erscheint mehr zufällig sein.

4.3 SATZFORMEN

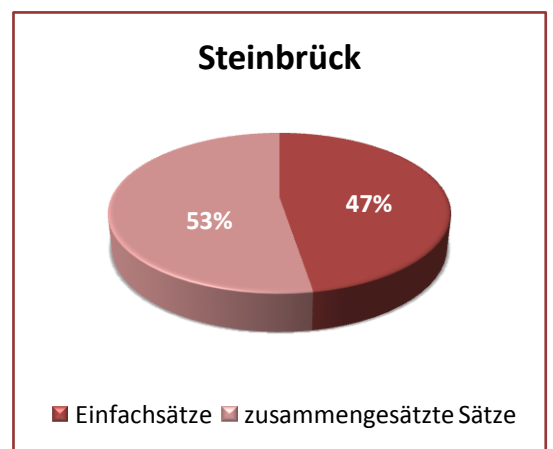
Man unterscheidet 2 Haupttypen der Satzformen, einfache und zusammengesetzte Sätze.

Die einfachen Sätze sind allgemein „klipp und klar“ und drücken eine Information aus. Die einfachen Sätze machen den Text dynamischer und sind nicht so konkret, als die zusammengesetzten. Die Einfachsätze machen die Rede übersichtlicher und geben dem Hörer einen freien Raum, um sich eigene Meinung zu machen, weil die Information nicht näher erklärt ist. Die zusammengesetzten Sätze setzen die einfachen Sätze zusammen und zeigen ihre gegenseitige Beziehung. Man kann sagen, dass diese Sätze Funktion der Erklärung haben.

Die folgenden Graphen zeigen, dass Frau Merkel in Ihrer Rede öfter Einfach- als zusammengesetzte Sätze benutzt hat



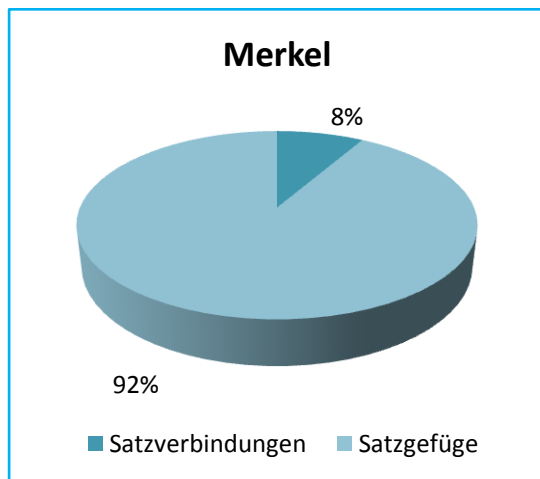
Graph 5; A. Merkel, die Frequenz der einfachen und zusammengesetzten Sätze



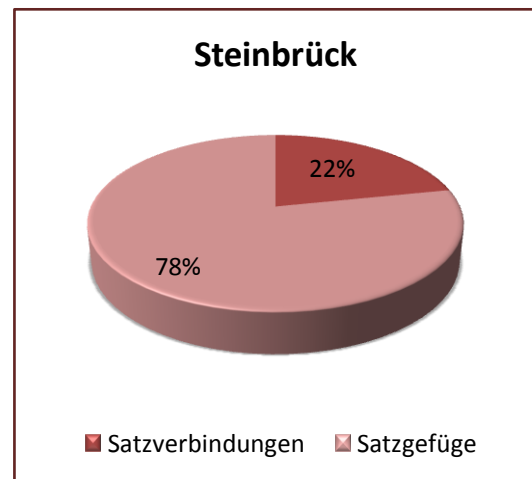
Graph 6; P. Steinbrück, die Frequenz der einfachen und zusammengesetzten Sätze

Es ist nicht gut, wenn man eine gute Überzeugungsrede schaffen will, seine eigene Meinung partout zu sagen. Es ist ja sehr wichtig den Hörer über die gegebene Problematik nachdenken zu lassen, damit er sich seine eigene Ansicht machen kann. Darum kann ich sagen, dass Frau Merkel in Ihrer Rede gezeigt hat, dass sie die bessere Rednerin ist, weil Herr Steinbrück konkreter gesprochen hat. Das ist aber dank der Zielgruppe, zu der der Redner spricht, beeinflusst. Angela Merkel hat zu der Breiteskale der Leute gesprochen, wohingegen Peer Steinbrück gerade zu Merkel gesprochen hat und seine Rede an die Gegner Frau Merkel gerichtet hat. Er hat deshalb gesagt, was er denkt, was richtig oder umgekehrt falsch ist.

Es ist auch interessant, dass Angela Merkel in ihrer Rede weniger Satzverbindungen als Herr Steinbrück verwendet hat; sie hat vor allem die Satzgefüge verwendet. In den folgenden Graphen kann man das Verhältnis zwischen einzelnen zusammengesetzten Sätzen und ihrer Frequenz sehr gut beobachten.



Graph 7; A. Merkel, die Frequenz der Satzverbindungen und Satzgefüge



Graph 8; P. Steinbrück, die Frequenz der Satzverbindungen und Satzgefüge

In der Sprache ist die üblichste Satzverbindung die kopulative Satzverbindung, weil sie nur eine Information mit der anderen verknüpft. In den analysierten Texten kommt diese Satzverbindung am häufigsten vor.

Die zweite am häufigsten benutzte Satzverbindung ist die adversative Satzverbindung. Diese Satzverbindung hat Herr Steinbrück mehrmals benutzt, trotzdem dass er weniger Sätze als Frau Merkel gesagt hat.

4.3.1 Häufigste Nebensätze

Der Aufbau der Rede Herrn Steinbrück, wie schon gesagt wurde, ist dank der höchsten Häufigkeit der zusammengesetzten Sätze mit der hohen Frequenz des Vorkommens der Wörter mehr kompliziert. Darum wurde die Eigeneanalyse dank dieser Kompliziertheit erschwert und darum ist schwieriger den Typ der Nebensätze in einigen Fällen zu bestimmen. In der Rede von Frau Merkel sich man besser orientiert und es ist nicht so kompliziert den Text zu analysieren und die Nebensätze zu bestimmen.

Die Sätze haben in den meisten Fällen die übliche Satzkonstruktion. Der Hauptsatz kommt wie der erste vor und dann folgt der Nebensatz nach, aber die Ausnahmen auch in den Texten erscheinen.

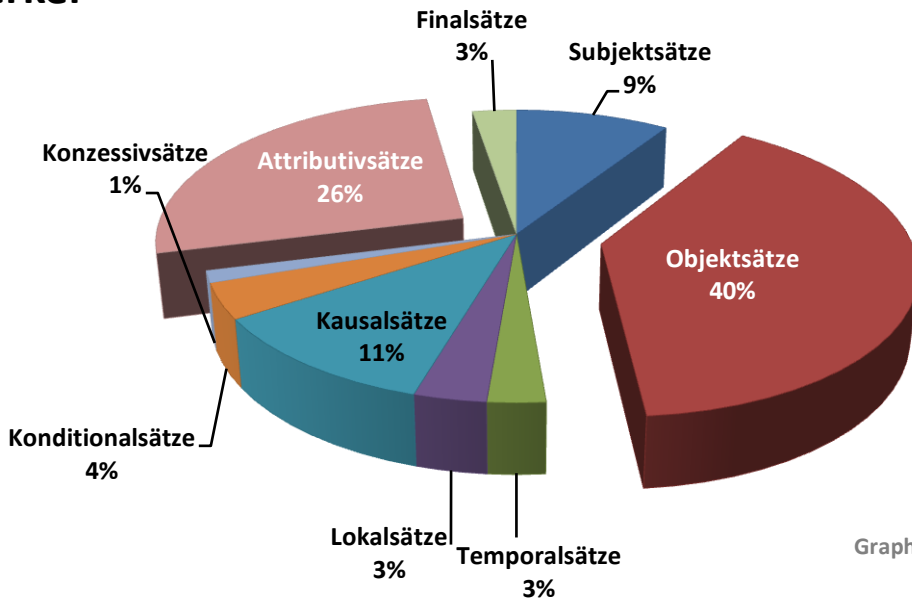
Laut der Statistik kommen in den Wahlkampfreden und publizistischen Texten am häufigsten die Attributiv- und Objektsätze vor und auch diese Sätze kommen in den analysierten Texten vor.³⁰ Frau Merkel und Herr Steinbrück haben am häufigsten die Objektsätze verwendet. Der zweite, am meisten frequentierte Typ, ist Attributivsatz.

Im folgenden Graph kann man sehr gut sehen, dass zwischen Objekt- und Attributivsätzen in der Rede von Angela Merkel grösser

³⁰ TĚŠITELOVÁ, Marie. *Kvantitativní charakteristiky současné češtiny*. 1. vyd. Praha: Academia, 1985. Studie a práce lingvistické. S. 115

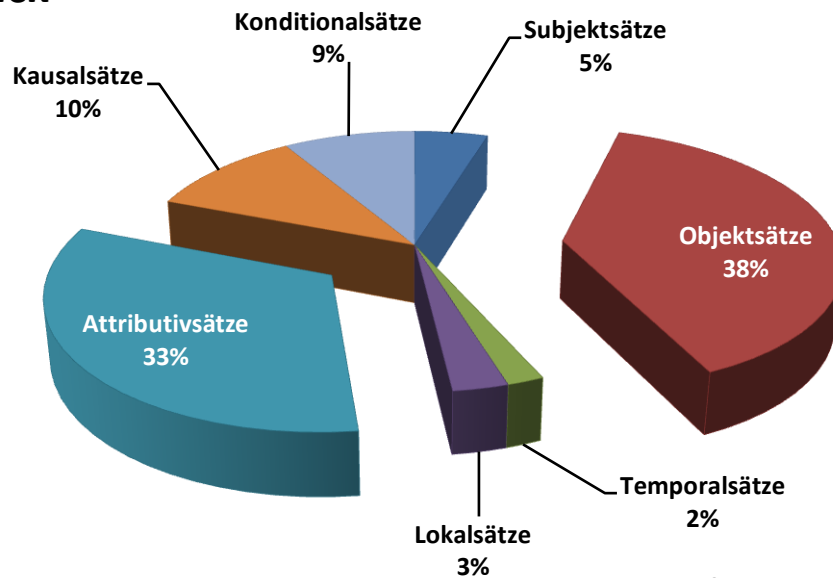
Unterschied als in der rede Herrn Steinbrück ist. Die Graphen zeigen auch, dass die beiden Reden fast dieselbe Frequenz der Nebensätze haben.

Merkel



Graph 9; A. Merkel, Nebensätze

Steinbrück



Graph 10; P. Steinbrück, Nebensätze

In der Rede von Frau Merkel kann man öfter die Ausklammerung beobachten. Sie verwendet mehr die Valenzbedingte Infinitivkonstruktionen als Herr Steinbrück. Die Valenzbedingte

In den analysierten Reden erscheinen auch sehr oft die valenzbedingten Infinitivkonstruktionen, die die Objektsätze umschreiben. Diese Infinitivkonstruktionen sind zum Beispiel in den Zeilen 149 – 151 und 204 – 206 in der Rede Frau Merkel und in den Zeilen 106 und 299 – 300 in der Rede Herrn Steinbrück zu sehen. Dagegen hat Herr Steinbrück diese Infinitivkonstruktion nur selten, und zwar zweimal, verwendet.

Wir werden auch daran arbeiten, die Beschäftigung Älterer weiter zu stärken. Wir haben alle miteinander jahrelang den Fehler gemacht, Anreize dafür zu setzen, Menschen zu früh aus dem Erwerbsleben herauszudrängen. (Zeilen 149 – 151, **Valenzbedingte Infinitivkonstruktionen**, Frau Merkel)

Die Union setzt sich auch dafür ein – darüber muss man dann gegebenenfalls noch in Koalitionsverhandlungen sprechen, die Anrechnung von Erziehungszeiten bei der Rente für Mütter, deren Kinder vor 1992 geboren wurden, zu verbessern. (Zeilen 204 – 206, **Valenzbedingte Infinitivkonstruktionen**, Frau Merkel)

Sie beanspruchen eine Richtlinienkompetenz, ohne Richtlinien geben zu wollen. (Zeile 106, **Valenzbedingte Infinitivkonstruktion**, Herr Steinbrück)

Seitdem sind Sie sehr darum bemüht, die Finalisierung dieser Bankenunion in Europa zu verschieben. (Zeilen 299 – 300, **Valenzbedingte Infinitivkonstruktion**, Herr Steinbrück)

Binnen der Analyse wurden in der Rede Herrn Steinbrück keine Konzessivsätze gefunden. Die Finalsätze kann man in dem Text nur abgeleitet finden. Die Finalsätze sind in seiner Rede mit der sinngerichteten Infinitivkonstruktion umgeschrieben. Diese

Infinitivkonstruktion kann man in seiner Rede mehrmals als in der Rede Frau Merkel finden. In der Rede Frau Merkel die Infinitivsätze erscheinen, aber nur selten.³¹

Die sinngerichteten Infinitivkonstruktionen kann man nur am Anfang der Rede Frau Merkel, zum Beispiel in den Zeilen 26 – 28 und 31 – 33, finden. In der Rede Herrn Steinbrück kann man diese Infinitivkonstruktion durchlaufend in der ganzen Rede, zum Beispiel in den Zeilen 74 – 75 und 103 – 105, sehen.

*Aber wir fügen hinzu: Wir wollen alles unternehmen, was uns in den verbleibenden Tagen möglich ist, **um** eine gemeinsame Antwort der internationalen Staatengemeinschaft **zu** finden.* (Zeilen 26 - 28, **Sinngerichtete Infinitivkonstruktion**, Frau Merkel)

*Deshalb werden wir auch das G-20-Treffen nutzen und alles Erdenkliche tun, **um** doch noch zu einer gemeinsamen Haltung der internationalen Staatengemeinschaft **zu** kommen.* (Zeilen 31 – 33, **Sinngerichtete Infinitivkonstruktion**, Frau Merkel)

*Was ist aus dem Breitbandausbau geworden, **um** auch Gebiete außerhalb von Großstädten mit schnellem Internet **zu** versorgen?* (Zeilen 74 – 75, **Sinngerichtete Infinitivkonstruktion**, Herr Steinbrück)

*Wann haben Sie, wie alle Ihre Vorgänger, Ihr Amt in die Waagschale geworfen und Ihre Richtlinienkompetenz ausgeübt, **um** diesem Land eine Richtung **zu** geben?* (Zeilen 103 - 105, **Sinngerichtete Infinitivkonstruktion**, Herr Steinbrück)

Es ist interessant, dass Herr Steinbrück in seiner Rede mehrmals als Frau Merkel die Konditionalsätze benutzt hat. Diese Sätze drücken die Aufforderung oder den Appell aus.

³¹ Sinngerichtete Infinitivkonstruktion. *Deutsch.info* [online]. [cit. 2016-04-17]. Dostupné z: http://deutsch.info/de/grammar/um_zu

4.4 PARENTHESEN

In den Reden kommen solche Aussagen, die man zu keiner syntaktischen Beziehung einordnen kann. Diese Aussagen haben entweder die Form des Satzes oder nicht und man nennt sie Parenthesen. Obwohl die Parenthesen für die inoffiziellen Spontanreden typisch sind, haben sie beide Redner in ihren Wahlkampfreden mehrmals verwendet.

Der Satzrahmen wurde üblich dank der Mitteilung, die aus verschiedener Gedankenebene stammt, verletzt. Diese Mitteilung versteht man als Parenthese. Die Parenthesen werden in einem Text mit Kommas oder am häufigsten Gedankenstriche abgetrennt.

Aus dem Funktionalgesichtspunkt haben die Parenthesen am häufigsten den Charakter der Bemerkungen oder der Kommentare des Autors.³² Die Parenthesen entweder konkretisieren die mitteilende Information oder zeigen die Stellungnahme des Autors. Es gilt gemeinhin, dass man die Parenthese aus dem Satz auslassen kann und zwar ohne Veränderung der Satzbedeutung. Diese Aussagen wurden in der Rede Frau Merkel sechzehnmal gefunden, in der Rede Herrn Steinbrück zehnmal.

Verschiedene Typen der Parenthesen kann man in folgenden Beispielen bemerken.

Bereits über 100 000 Menschen haben ihr Leben verloren; 2 Millionen – so die Zahlen von heute Morgen – sind auf der Flucht. (Zeilen 4 – 6, Nicht aussage Parenthese, Konkretisierung, Frau Merkel)

Es ist – ich muss das hier in diesem Hohen Hause so sagen – nicht sehr wahrscheinlich, dass dies gelingt, aber auch die kleinste Chance muss genutzt werden. (Zeilen 29 - 30, Satzparenthese, Kommentierte Bemerkung des Autors, Frau Merkel)

³² BOGOCZOVÁ, Irena. *Tváře češtiny*. Vyd. 1. Ostrava: Ostravská univerzita, 2000. ISBN 80-7042-566-0. S. 57

Wenn wir Steuern erhöhen – das ist zumindest unsere Überzeugung; vieles spricht dafür - dann gefährden wir Arbeitsplätze, weil wir genau die treffen, die Selbstständige sind, die Unternehmen führen, die Mittelständler sind. (Zeilen 175 – 178, 2 Satzparenthese, Kommentirte Bemerkung des Autors, Frau Merkel)

In beiden Fällen – vermute ich – haben Sie Ihre eigene Überzeugung geopfert, im ersten Fall gegenüber der FDP und im zweiten Fall gegenüber der CSU. (Zeilen 55 – 56, Satzparenthese, Kommentierte Bemerkung des Autors, Herr Steinbrück)

Zwischen diesen beiden Entscheidungen liegen 50 Gipfel, an denen Deutscher Bundestag Sie maßgeblich teilgenommen haben – 50 Gipfel, fast in jedem Monat ein Gipfel –, und über allen Gipfeln ist Ruh. (Zeilen 56 - 59, Nicht aussage Parenthese, Konkretisierung, Herr Steinbrück)

Gleichzeitig erleben wir allerdings in unserem Land – das kommt zu dem hinzu, was Sie sagen –, dass es 7 Millionen Menschen gibt, die unter 8,50 Euro verdienen, ... (Zeilen 121 – 126, Satzparenthese, Form des Satzgefüges, Konkretisierung, Herr Steinbrück)

5 SCHLUSSWORT

Die analysierten Texte stellen die von Bundestag im Internet veröffentlichte wortgetreue Abschrift der Wahlkampfreden dar. Es handelt sich um die politischen Überzeugungsreden. Diese Tatsache beeinflusst auch den Wortschatz, der ursprünglich für eine mündliche Präsentation, in deren der Stil des Individuums zum Vorschein kommt, bestimmt wurde. In den Reden zeigen die Redner eigenen Stil der Äußerung und die eigene Ansicht über das Thema. Die Redner sind Frau Angela Merkel und Herr Peer Steinbrück.

Die Reden entstanden in der Wahlkampagne, als die Bundestagswahl 2013 vorbereitet wurde und die Politiker zum Generalthema „Die Situation in Deutschland.“ gesprochen haben.

Der Untersuchungsgegenstand ist aber nicht die gesprochene Fassung der Reden, sondern die geschriebene. Die Autorin hat nicht nur mit der Abschrift gearbeitet, sie hat die Aufzeichnungen der Reden im Internet gesehen und gehört, und dadurch konnte die Analyse komplex und komplett sein.

In Anbetracht der Ziele dieser Arbeit kann man zum folgenden Abschluss gelangen – beide analysierten Reden haben sowohl gleiche als auch unterschiedliche Züge.

Die Politiker und die Wähler trafen sich im gleichen Raum und wie es in diesen Situationen üblich ist, war die Kommunikation einseitig. Trotzdem haben andere Politiker spontan reagiert. Die Redner haben auf ihre Bemerkungen nur in einigen Fällen geantwortet, Herr Steinbrück viel öfter als Frau Merkel.

Die formale Seite der Reden ist im Großen und Ganzen nicht kompliziert, aber der Text, der auf Grund der Rede von Angela Merkel entstanden ist, war wesentlich verständlicher als derer von Peer Steinbrück, denn Frau Merkel hat ihre Rede übersichtlicher und logischer strukturiert.

In den analysierten Texten kommen die Merkmale der Wissenschaftssprache und der für die Öffentlichkeit vorbereiteten Äußerungen vor. In den Texten kann man auch die Zeichen der Alltagssprache finden, mehr doch in der Rede Herrn Steinbrück, dessen Rede die emotionelle Färbung öfter als die Rede Frau Merkel aufweist. In der Rede Herrn Steinbrück kommen mehr rhetorische Stilmittel vor. Es handelt sich vor allem um Metaphern, Hyperbeln und Sarkasmus. Diese Mittel erscheinen in der Rede Frau Merkel nur selten.

Ein wichtiger Unterschied, der in den Reden sichtbar ist, ist die Anzahl der Wörter. Peer Steinbrück hat um 913 Wörter weniger verwendet. Die Redner hatten für ihre Rede die begrenzte Zeit, und zwar 30 Minuten. Frau Merkel hat diese Zeit genutzt und hat sogar um fünf Minuten länger gesprochen. Herr Steinbrück hat dagegen nur 25 Minuten gesprochen. Es kann daran liegen, dass Frau Merkel als die Erste gesprochen hat und derjenige, der als der Erste spricht, formuliert die Gedanken oft länger. Wahrscheinlich deswegen hat Frau Merkel mehr Wörter als Herr Steinbrück gesagt.

Die unterschiedliche Frequenz der Verwendung der Substantive und Verben zeigt, dass die Rede Frau Merkel im Grunde genommen dynamischer als die Rede Herrn Steinbrück war.

Ein anderer merkbarer Unterschied, der in den Reden aufgetreten ist, war die unterschiedliche Anzahl der einzelnen Satzformen. Im Falle von Frau Merkel überwiegen die einfachen Sätze, aber die Abweichung ist nicht zu groß. Im Gegensatz zu Angela Merkel hat Peer Steinbrück mehr zusammengesetzte Sätze als einfache verwendet. Dann kann man sagen, dass die Rede Herrn Steinbrück mehr erklärend als die Rede Frau Merkel war.

Am meisten kommen in den Reden die zusammengesetzten Sätze vor, die aus zwei Sätzen zusammengesetzt sind. Die zweite häufigste Zusammensetzung hat drei Sätze. Die Frequenz der längeren Satzverbindungen und Satzgefüge sinkt. Das bestätigt die Behauptung,

dass für die Überzeugungsreden kürzere Sätze typisch sind. Die längste Einheit besteht aus zehn Sätzen im Fall Herrn Steinbrück und aus 9 Sätzen in der Rede Frau Merkel. In diesen Sätzen erscheinen die Anaphern, dank denen ist dieser Satz dynamischer.

In den Reden kann man vor allem die Satzgefüge finden, die Satzverbindungen kommen nur selten vor. Wenn man die Frequenz der zusammengesetzten Sätze vergleicht, dann kommt heraus, dass Frau Merkel nur acht Prozent der Satzverbindungen aus dem gleichen Anzahl der zusammengesetzten Sätze benutzt hat. Herr Steinbrück benutzt aber zweiundzwanzig Prozent dieser Sätze. Das zeigt, dass Frau Merkel mehr als Herr Steinbrück die Beziehung zwischen einzelnen Informationen in Betracht zieht.

Die häufigste Satzverbindung, die in den Texten erscheint, ist die koplative. Diese Satzverbindung fügt zwei Sätze, deren Werk der Information gleich ist, zusammen.

Laut der Statistik kommen in den publizistischen Texten am häufigsten die Objekt- und Attributivsätze vor. In beiden analysierten Texten erscheinen am häufigsten auch die Objektsätze, dann die Attributivsätze.

6 LITERATUR

6.1 Gedruckte Quellen

- ČECHOVÁ, Marie. *Současná česká stylistika*. Vyd. 1. Praha: ISV, 2003. Jazykověda. ISBN 80-86642-00-3.
- ČERNÝ, Jiří: *Úvod do studia jazyka. 1. vydání*, Olomouc: Rubico, 1998, ISBN: 80-85839-24-5
- ČERMÁK, František. *Jazyk a jazykověda: přehled a slovníky*. Praha: Pražská imaginace, 1997. ISBN 8071101834.
- DEVITO, Joseph A.: *Základy mezilidské komunikace*. 1. vydání, Praha: Grada Publishing, spol. s.r.o., 2001, ISBN: 807169-988-8
- EROMS, Han-Werner, *Stil und Stilistik, Eine Einführung, Grundlagen der Germanistik*, Erich Schmidt Verlag GmbH, Berlin, 2008, ISBN: 978 3 503 09823 1
- FIN PUBLISHING: *Německo-Český, Česko-Německý studijní slovník*. Praha: 4. doplněné vydání, Fin publishing, 2005.
- HEUSINGER, S.: *Die Lexik der deutschen Gegenwartssprache*. München: Wilhelm-Fink-Verlag, 2004. ISBN: 3825224910
- JANICH, N., GREULE, A.: *Sprache in der Werbung*. Regensburg: Gross, 1999, ISBN: 3-87276-807-7
- LINGEA: *Česko-Německý, Německo-Český velký slovník nejen pro překladatele*. Brno: Lingea, 2007. ISBN: 80-903381-7-8
- SOWINSKI, Bernhard: *Stilistik, Stiltheorien und Stilanalysen. Sammlung Metzler, 2.*, überarb. u. akt. Aufl., SM 263. Stuttgart: J.N. Metzler, 1991, ISBN: 3-476-12272-7
- IGLHAUT, Bernhard. *Velký slovník německých synonym*. Vyd. 1. Brno: Computer Press, 2007. Jazyky (Computer Press). ISBN 978-80-251-1753-8.
- IGLHAUT, Bernhard. *Velký slovník německých synonym*. Vyd. 1. Brno: Computer Press, 2007. Jazyky (Computer Press). ISBN 978-80-251-1753-8.

6.2 Internetquellen

<http://www.bundeskanzlerin.de/ContentArchiv/DE/Archiv17/Reden/2013/09/020013-09-03-merkel-bt.html>
<http://dip21.bundestag.de/dip21/btp/17/17253.pdf> http://www.bundestagswahl-bw.de/politische_parteien.html
http://www.bundeswahlleiter.de/de/bundestagswahlen/BTW_BUND_13/presse/W13011_Wahlteilnahme_Parteien.html
<http://www.duden.de/rechtschreibung/Sprache>
<http://www.welt.de/politik/wahl/bundestagswahl/article120280235/Auf-die-SPD-wartet-eine-vor-Kraft-strotzende-Union.html>
www.duden.cz
www.lingea.slovníky.cz
<http://www.cesky-jazyk.cz/slovnicek-pojmu/zvlastnosti-a-nepravidelnosti-vetne-stavby/>
<http://www.canoo.net/services/OnlineGrammar/Wort/Konjunktion/Gebrauch/koord.html#Anchor-Verbindung-11481>
https://is.muni.cz/el/1421/podzim2008/CJBB119/6247710/Interpunkce_ve_VJ_-_vyklad.pdf
<http://www.udoklinger.de/Deutsch/Grammatik/Nebensaetze.htm>
<http://www.poekl-net.at/deutsch/Grammatik/GS1A.pdf>
<http://www.deutschplus.net/pages/526>
<http://jazyk.studentske.cz/2010/08/16-souradne-spojovani-vet-vetnych-clenu.html>
[https://de.wikipedia.org/wiki/Satz_\(Grammatik\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Satz_(Grammatik))
<http://www.duden.de/>
<http://www.deutschegrammatik20.de/komplexer-satz/satzverbindung-konsekutiv-sodass-deshalb-infolge/>
<http://pravopisne.cz/2012/02/pravidla-neuplna-veta-vsuvka-osamostatneny-vetny-clen/>
<http://nase-rec.ujc.cas.cz/archiv.php?art=4456>
http://inpdf.uhk.cz/wp-content/uploads/2014/03/lingvisticka_analyza_textu_Zeman.pdf
http://www.zsslapanice.cz/DUMY/%C4%8Cesk%C3%BD%20jazyk/7.%20ro%C4%8Dn%C3%ADk/VY_32_INOVACE_Bk_01-09_Cj-7.pdf
<https://ufal.mff.cuni.cz/pdt2.0/doc/manuals/cz/a-layer/html/ch03s07.html>
<http://www.androvid.de/news/bundestagswahl-2013-ergebnis/900/>
http://deutsch.info/de/grammar/um_zu
https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_rhetorischer_Stilmittel
<http://www.cesky-jazyk.cz/slovnicek-pojmu/prima-poloprima-a-nevlastni-prima-rec/>
<http://nase-rec.ujc.cas.cz/archiv.php?art=4524>

7 RESÜMEE

Diese Arbeit heißt „Die Wahlkampftexte. Sprachliche Analyse ausgewählter Texte.“ Die analysierten Texte entstanden in Wahlkampagne, als die Bundestagswahl 2013 vorbereitet wurde. Es handelt sich um Überzeugungsreden zwei Politiker, der Kanzlerin Angela Merkel, der Repräsentantin der Partei CDU/CSU und Herrn Peer Steinbrück, des Repräsentant der Partei SPD. Diese Politiker waren „heißen“ Kandidaten für den Kanzler Deutschlands und sie sollten zu den Wählern über „Die Situation in Deutschland“ gesprochen.

Das Ziel dieser Arbeit ist die Untersuchung der benutzten Sprachmitteln aus der Sicht der Sprache, vor allem aus der Sicht der Stilistik und Syntax und die Ergebnisse sind vergleicht.

Diese Arbeit besteht aus drei Hauptteilen.

Im ersten Teil sind die analysierten Texte vorgestellt, man kann hier die persönlichen Profile der Politiker finden und auch konkrete Informationen zu der Bundestagswahl, die hat statt im Jahr 2013 in Deutschland gefunden. In diesem Teil ist auch die Rolle der politischen Parteien näher erklärt.

Im zweiten Hauptteil findet man die allgemeine Sprachliche Analyse, die in zwei Teilen geteilt ist. Im ersten Teil der sprachlichen Analyse sind die Reden vor allem aus der Sicht der Sprache und Stilistik analysiert. Im zweiten Teil ist selbstständige syntaktische Analyse.

8 RESUMÉ

Tato práce se jmenuje „Předvolební texty. Jazyková analýza vybraných textů.“, v originálním znění „Die Wahlkampftexte. Sprachliche Analyse ausgewählter Texte.“ Tyto texty vznikly na základě voleb do Spolkového sněmu roku 2013. Jedná se o proslovy, konkrétně přesvědčovací řeči, dvou politiků, kancléřky Angely Merkelové, zástupkyně politických stran CDU/CSU a Peera Steinbrücka, zástupce strany SPD. Oba dva politici byli „horkými“ kandidáty na nového kancléře Spolkové republiky Německo a jejich úkolem bylo promluvit k voličům na téma „Situation in Deutschland“ (Situace v Německu).

Cílem této práce je prozkoumání použitých jazykových prostředků z hlediska jazykového, a to především z hlediska stylistického a syntaktického a následně výsledky zkoumání jednotlivých textů vzájemně porovnat.

Tato práce je členěna do 3 hlavních částí. V první části jsou představeni jednotliví kandidáti, spolkový sněm a funkce politických stran. Ve druhé části začíná samotná jazyková analýza zaměřená především na stylistiku. Třetí část volně navazuje na část druhou, jedná se také o jazykovou analýzu, ovšem syntaktickou, které je věnována samostatná kapitola.

9 ANLAGEN

Wahlkampftexte

1. Frau Merkel
2. Herr Steinbrück